

13.–14. November 2025

22. DRK–Rettungsdienst– symposium in Kassel

**Visionen im Rettungsdienst:
Heute handeln, für morgen prägen!**



**Füreinander da.
Miteinander stark.**

**SCHIRMHERRSCHAFT:
Staatsministerin Diana Stolz**



Sie würden ja auch nicht den zweitbesten Arzt nehmen.

Der Sprinter als Kranken- und Rettungstransportwagen. Wer Gutes tut, sollte sich im Notfall 100% auf sein Fahrzeug verlassen können. Sicherheit und Zuverlässigkeit stehen auch beim Sprinter an allererster Stelle. Dafür sorgt eine Vielzahl von Assistenzsystemen wie der Totwinkel-, Aktive Spurhalte- und Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC. Mehr Infos unter www.mercedes-benz.de/rettung

M E R B A G



Ihr persönlicher Ansprechpartner: Eugen Felsing
Tel.: 0611 777-746, E-Mail: eugen.felsing@merbag.de

Merbag Wiesbaden GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Nutzfahrzeug Verkauf und Service
Schoßbergstraße 20, 65201 Wiesbaden-Schierstein

www.merbag.de/wiesbaden

**Visionen im Rettungsdienst:
Heute handeln, für morgen prägen!**



Herzlich willkommen zum

22. DRK-Rettungsdienst- symposium in Kassel



**Ihr Feedback zum
DRK-Rettungsdienst-
symposium**

QR-Code scannen und
Feedback abgeben

Schirmherrschaft:

Staatsministerin Diana Stolz

Veranstaltungsort:

Hotel La Strada
Raiffeisenstraße 10
34121 Kassel

Tel. 0561 20900
info@lastrada.de
www.lastrada.de

A man and a woman are standing in front of a red and white ambulance. They are both wearing orange and blue high-visibility work jackets over white polo shirts, and blue cargo pants with reflective stripes. The woman has blonde hair and is wearing black boots. The man has short brown hair, wears glasses, and is also wearing black boots. The ambulance behind them has the word 'Notarzt' visible on its side. In the top left corner, there is a white box containing the DRK logo and text. In the bottom left corner, there is a red banner with white text. In the bottom right corner, there is a QR code.

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK Hessen
Baden-Württemberg
Service GmbH

Wir lieben was wir tun



Grußwort Präsident Norbert Södler



Liebe Gäste,

als Präsident des DRK-Landesverbandes Hessen heiße ich Sie herzlich willkommen zum 23. DRK-Rettungsdienstsymposium – und freue mich, dass diese wichtige Veranstaltung nun bereits zum zweiten Mal hier im Hotel LaStrada in Kassel stattfindet. Nach vielen erfolgreichen Jahren in Hohenroda hat sich Kassel als neuer Standort unseres Symposiums bestens bewährt: zentral gelegen, modern und mit idealen Bedingungen für Austausch, Begegnung und Inspiration.

Unter dem diesjährigen Motto „Visionen im Rettungsdienst – Heute handeln, für morgen prägen!“ wollen wir gemeinsam nach vorne blicken. Der Rettungsdienst steht inmitten tiefgreifender Veränderungen – von der Reform der Notfallversorgung über den Fachkräftemangel bis hin zur zunehmenden Digitalisierung und Akademisierung. Diese Entwicklungen fordern uns, aber sie bieten auch die Chance, Strukturen neu zu denken und die Qualität unserer Arbeit langfristig zu sichern.

Mein herzlicher Dank gilt allen Referentinnen und Referenten, den vielen Ausstellenden unserer Industrieausstellung sowie dem engagierten Team des DRK-Landesverbandes Hessen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz dieses Symposium möglich machen. Und mein besonderer Dank gilt allen, die Tag für Tag im Rettungsdienst tätig sind – sie leisten Unverzichtbares für unsere Gesellschaft.

Ich wünsche Ihnen zwei spannende und anregende Tage in Kassel – mit vielen neuen Impulsen, guten Gesprächen und der gemeinsamen Motivation, den Rettungsdienst von morgen aktiv zu gestalten.

Herzliche Grüße
Ihr

Norbert Södler

Präsident

DRK-Landesverband Hessen e.V.

Grußwort DRK-Generalsekretär Christian Reuter

Sehr geehrte Frau Staatsministerin,
sehr geehrter Herr Präsident,
meine Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es freut mich sehr, Sie hier in Kassel zum 22. Hessischen Rettungsdienstsymposium begrüßen zu dürfen. Diese Veranstaltung steht seit vielen Jahren für Austausch, Innovation und gemeinsames Lernen – und damit für das, was den Rettungsdienst im Deutschen Roten Kreuz ausmacht: Menschlichkeit, Kompetenz und Teamgeist.

Das Motto „Visionen im Rettungsdienst: Heute handeln, für morgen prägen!“ beschreibt treffend die Herausforderungen unserer Zeit. Wir stehen mitten in einer Phase grundlegender Reformen – insbesondere mit Blick auf die Gesetzesbestrebungen zur Reform der Notfallversorgung und des Rettungsdienstes.

Die DRK-Position ist klar:
Rettungsdienst bleibt Aufgabe der Länder – zum einen als Teil der nichtpolizeilichen (me-

dizinischen) Gefahrenabwehr, zum anderen als Teil der medizinischen Notfallversorgung (Behandlung) – und ist somit unverzichtbares Element der öffentlichen Daseinsvorsorge. Diese Verortung darf nicht durch eine zu starke Verlagerung in die Sozialgesetzgebung verwässert werden.

Ebenso wichtig ist der Erhalt der Bereichsausnahme Rettungsdienst, die sicherstellt, dass gemeinnützige Organisationen wie das DRK weiterhin verlässlich und flächendeckend im Auftrag der öffentlichen Hand handeln können – auch und gerade in Krisenzeiten. Dabei muss eine auskömmliche Finanzierung gesichert sein.

Wir fordern außerdem, dass das DRK in einem möglichen Qualitätsausschuss Notfallrettung vertreten ist, um die praktische Expertise aus der Fläche in politische und fachliche Entscheidungen einzubringen.

Zukunftsfähig wird der Rettungsdienst nur, wenn wir ihn weiterentwickeln – mit Gesundheitsleitstellen, die Patienten gezielt in die



passende Versorgung steuern, mit einem vorbeugenden Rettungsdienst, der Einsätze vermeidet, und mit der Möglichkeit, Behandlungen auch fallabschließend durchzuführen.

Unser Ziel ist ein integriertes Notfall- und Krisenmanagement, das Rettungsdienst, Gesundheitswesen und Bevölkerungsschutz stärker vernetzt – im Alltag ebenso wie in Krisen oder im Verteidigungsfall.

All diese Themen müssen im Zusammenhang mit den laufenden Reformen und bewährten Strukturen – wie die Krankenhausreform, die Ausbildung in Erster-Hilfe mit Selbstschutzzinhalten (EHS) und zu Pflegeunterstützungskräften (PUK), das Gesundheitssicherstellungsgesetz (GeSiG) und die zivile Verteidigung – betrachtet werden. Nur wenn wir sektorenübergreifend denken, kann die Resilienz der Notfallversorgung gesteigert und die Zukunftsfähigkeit des Bevölkerungsschutzes insgesamt gesichert werden.

Ich danke allen, die sich tagtäglich haupt- und ehrenamtlich im Rettungsdienst enga-

gieren. Ihr Einsatz ist das Rückgrat unseres humanitären Auftrags.

Ich wünsche uns ein erfolgreiches Symposium, anregende Diskussionen und viele Impulse – damit wir gemeinsam heute handeln, um eine sichere und leistungsfähige Notfallversorgung – auch in Krisenzeiten – heute und morgen zu prägen.

Vielen Dank.

Christian Reuter
DRK-Generalsekretär

Grußwort Staatsministerin Diana Stolz



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, Sie im Namen der Hessischen Landesregierung zum 22. DRK-Rettungsdienstsymposium begrüßen zu dürfen. Das Symposium hat sich über Jahre als feste Größe im fachlichen Austausch etabliert – zu einem Ort, an dem Wissen geteilt, Ideen entwickelt und Zukunft gestaltet wird.

Das diesjährige Motto „Visionen im Rettungsdienst: Heute handeln, für morgen prägen!“ bringt auf den Punkt, worum es uns allen geht: Verantwortung zu übernehmen und den Wandel aktiv zu gestalten. Daher unterstützt das Land Hessen den Rettungsdienst mit einer gezielten Ausbildungsinitiative, um mehr Menschen für den Beruf der Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter zu gewinnen. Gleichzeitig setzen wir uns konsequent für Respekt, Wertschätzung und Sicherheit der Einsatzkräfte ein und schaffen moderne Rahmenbedingungen, die ihre Arbeit erleichtern und ihre Leistungen anerkennen. Die Weiterentwicklung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes ist dabei ein wichtiger

Schritt, um den Rettungsdienst in unserem Land zukunftssicher aufzustellen und die Qualität der Notfallversorgung dauerhaft zu sichern.

Mein besonderer Dank gilt den Einsatzkräften des Rettungsdienstes und den Mitarbeitenden der Hilfsorganisationen. Mit großem persönlichen Einsatz, oft unter schwierigen Bedingungen, leisten Sie tagtäglich Hilfe, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Diese Leistung verdient höchste Anerkennung und unseren tiefen Respekt.

Ich wünsche Ihnen spannende Vorträge, anregende Diskussionen und viele wertvolle Begegnungen hier in Kassel.

Herzliche Grüße
Ihre

Diana Stolz

Hessische Staatsministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

digital
gedacht



Herzlich willkommen beim Rettungsdienst-
Symposium. Wir begrüßen Sie gerne an
unserem Stand und zeigen Ihnen unsere
Lösungen live in Aktion!

SOFTWARE FÜR DEN RETTUNGSDIENST

- Abrechnenknecht
- Helferhelfer
- Berichtswesen



www.digitalgedacht.de

eRef Rettungsdienst^{by} Thieme

Die medizinische Wissensplattform eRef
unterstützt Sie bei Ausbildung und Praxis
im Rettungsdienst



eref-testen.de

 Thieme

Grußwort

Dr. med. Matthias Bollinger



Liebe Teilnehmer*innen und Gäste unseres diesjährigen Symposiums,

hätte es den Fürsten mit seiner Vision nicht gegeben, hätte unser Veranstaltungsort seinen weltbekannten Herkules nicht. Es braucht also kühne Ideen, um nachhaltig zu verändern.

Unser Rettungsdienst-Symposium ist von besonderer Aktualität, weil in Deutschland die Zeichen auf Veränderung stehen. Unser Land rüstet sich militärisch auf und das Stichwort Zivil-Militärische-Zusammenarbeit (ZMZ) ist auch auf allen Fluren des DRK gegenwärtig.

Über dieser wichtigen Aufgabe dürfen wir aber den Alltag nicht vergessen. Um in der ZMZ eine starke Rolle zu spielen, muss das „Zivil“ funktionieren. Es ist deshalb zusätzlich wichtig geworden, dass wir ein starkes und tragfähiges Gesundheitswesen haben. Der Rettungsdienst ist hier verortet. Im Alltag der Gesundheitsversorgung muss er sich regelmäßig behaupten. Er ist aber auch ein

starker Brückenbauer zu all den Aspekten medizinischer Versorgung, die „vor der Tür“ stattfinden.

Die Vorschläge zur Neuorganisation des Gesundheitswesens unter Einbindung des Rettungsdienstes sind ein guter Ansatz.

Unser Rettungsdienstsymposium ist eine gute Chance, diese Überlegungen außerparlamentarisch mit den Menschen zu diskutieren, die es im Alltag umsetzen müssen.

Ich hoffe deshalb in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, dass Sie zahlreich dabei sind und jede Gelegenheit zur Diskussion nutzen.

Dr. med. Matthias Bollinger
Landesarzt
DRK-Landesverband Hessen e.V.



Ausgezeichnet unter den Top 50 Unternehmen im mittelständischen Fahrzeugbau.

Gemeinsam mit dem DRK-
Landesverband Hessen für Sicherheit,
Mobilität und zuverlässige Notfallhilfe.



www.ambulanzmobile.de



info@ambulanzmobile.de

Grußwort Sven Schoeller

Liebe Gäste des DRK-Rettungsdienstsymposiums,

es freut mich sehr, Sie erneut in Kassel willkommen heißen zu dürfen. Zum zweiten Mal in Folge findet das DRK-Rettungsdienstsymposium hier bei uns im Norden Hessens statt. Der Kongress ist längst zur bedeutendsten Fachveranstaltung des deutschen Rettungswesens geworden. Mehr als 500 Expertinnen und Experten aus allen Bundesländern und dem europäischen Ausland treffen sich zum fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen im Rettungsdienst.

In einer sich ständig wandelnden Gesellschaft stehen wir vor vielfältigen Aufgaben: demografischer Wandel, technologische Innovationen, die zunehmende Komplexität medizinischer Versorgung und eventuelle Krisenszenarien erfordern innovative Ansätze und eine enge Zusammenarbeit aller Akteure. Der Titel der diesjährigen Ausgabe lässt erkennen, dass die Verantwortlichen diesen Umständen Rechnung tragen und die Herausforderungen längst im Blick haben: „Visionen im Rettungsdienst: Heute handeln, für morgen prägen!“. „Visionen im Rettungsdienst: Heute handeln, für morgen prägen!“.

Eine Vision ist im Kontext von Unternehmen und Organisationen, so definiert es die KI, „eine kraftvolle, positiv formulierte Vorstellung eines zukünftigen, erstrebenswerten Zustands“. Ich bin guter Dinge, dass Sie, lie-

be Gäste des DRK - Rettungsdienstsymposiums, in inspirierenden Gesprä-

chen und fachkundigen Runden innovative Ideen und Lösungen entwickeln, um die Zukunft des Rettungsdienstes positiv zu gestalten – und vor allem den Menschen gute Perspektiven zu verschaffen, die tagtäglich im Einsatz sind.

Ich habe allergrößten Respekt vor all jenen, die sich in den Dienst dieser guten Sache stellen, sich fachlich qualifizieren und persönlich einsetzen, Menschenleben zu retten. Ihnen gebührt mein herzlicher Dank. Danken möchte ich selbstverständlich auch dem DRK-Landesverband Hessen, der zum 22. Mal zu dieser für uns alle so wichtigen Veranstaltung einlädt.

Dem diesjährigen DRK-Rettungsdienstsymposium wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und allen Teilnehmenden wichtige Erkenntnisse. Mögen viele inspirierende Impulse für das Rettungswesen aus diesem traditionsreichen Kongress hervorgehen.

Herzliche Grüße

Sven Schoeller

Oberbürgermeister der Stadt Kassel





Ganzheitlich. Zukunftssicher. Webbasiert.

Das übergreifende Rettungsdienstportal

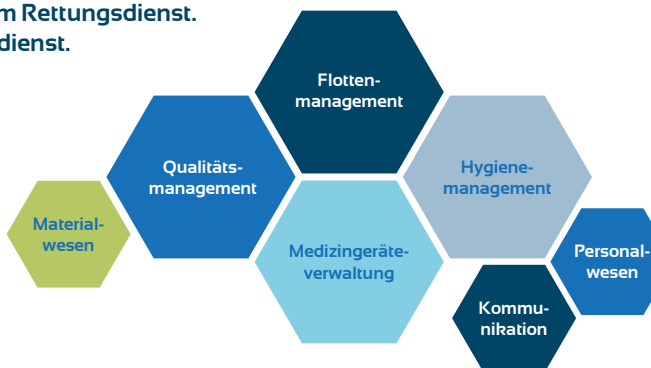
Unser Portal ist der lebendige Treffpunkt für Ihr Unternehmen – dank seines großen Nutzens für alle Anwender genießt es höchste Akzeptanz.

Seit 20 Jahren im Dauereinsatz, kontinuierlich weiterentwickelt und stets einen Schritt voraus.

**Entwickelt mit dem Rettungsdienst.
Für den Rettungsdienst.**

**Die Softwarelösung
für alle betrieblichen
Fragestellungen im
Rettungsdienst.**

- Gewährleistet den schnellen Überblick in allen Aufgabenbereichen.
- Unterstützt die Kommunikation zwischen allen Beteiligten – vom Mitarbeiter bis zum Chef.
- Ermöglicht die effiziente Prozessplanung und -überwachung.



www.aldente-it.de

INTEGRIERT | INDIVIDUELL | INNOVATIV | INTUITIV

ALEA

ASSISTENTIN LEITSTELLE & EINSATZ AUTOMOTIVE



Zentrale Bedieneinheit und Einsatznavigation für BOS-Fahrzeuge

- > Einsatzmanagement
- > Blaulichtnavigation
- > Funk- und Sondersignalsteuerung
- > Integration in das Seriendisplay
- > Auch als Tablet-Lösung
- > Flottenmanagement
- > Fahrzeugherstellerunabhängige Lösung



**GERMANTRONIC**
SONDERFAHRZEUGE



www.germantronic.de

Aussteller

Neben interessanten Fachvorträgen erwartet Sie auch eine Fachaussstellung von Herstellern und Lieferanten.
Erleben Sie innovative Produkte und Fachgespräche mit den verschiedensten Unternehmen.

HAUPTSPONSOR

MERBAG

GERKEN
VERMIETET EINSATZFAHRZEUGE

aldente IT

IMMERZED

Ambulanz
Mobile

avocado
rechtsanwälte

BURO'S[®]
GRUPPE
BURO'S MW10 i-data

Mettex Service Meß
Technische Dienstleistungen für alle Bereiche
Service alle gewerbl.

digital
gedacht

CWS HEALTHCARE

DRK ■ Service

Deutsches
Rotes
Kreuz
DRK Hessen
Baden-Württemberg
Service GmbH

SG

HAMILTON
MEDICAL

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Bildungszentrum für Gefahrenabwehr
und Krisenmanagement

H+DG 25 Jahre

LOGOBJECT

HANNOVERS
MAKER FÜR DEN MITTELSTAND

pulsation^{IT}



mefina medical[®]
Medizinische Produkte & Dienstleistungen

medDV



Handel und Service seit 1985
Meßmer Medizintechnik GmbH
Welle Leben

opta data
GRUPPE



Priority Dispatch

ri rosenbaum
nagy



SEEWALD
SEEWALD



WEINMANN
medical technology



stryker

GERMANTRONIC
SONDERFAHRZEUGE

ZOLL

d.ispolive
Eine Lösung des zad.

FRESTEMS

A man with short grey hair and a beard is sitting in the back of an ambulance. He is wearing a high-visibility orange and blue jacket. The ambulance interior is visible in the background, showing yellow and black equipment.

od | CareMan

Office: Ihre individuelle All-in-one-Lösung!

CareMan Office ist die All-in-one-Lösung für private Fahr- und Rettungsdienste sowie Hilfsorganisationen. Die modulare Software unterstützt Sie bei nahezu allen Aufgaben, die mit der Planung, Überwachung, Durchführung und Abrechnung Ihrer Einsätze anfallen.

Mehr erfahren

www.optadata.de/careman-office

opta data



Sie würden ja auch nicht den zweitbesten Arzt nehmen.

Der Sprinter als Kranken- und Rettungstransportwagen. Wer Gutes tut, sollte sich im Notfall 100% auf sein Fahrzeug verlassen können. Sicherheit und Zuverlässigkeit stehen auch beim Sprinter an allererster Stelle. Dafür sorgt eine Vielzahl von Assistenzsystemen wie der Totwinkel-, Aktive Spurhalte- und Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC. Mehr Infos unter www.mercedes-benz.de/rettung

M E R B A G



Ihr persönlicher Ansprechpartner: Eugen Felsing
Tel.: 0611 777-746, E-Mail: eugen.felsing@merbag.de

Merbag Wiesbaden GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Nutzfahrzeug Verkauf und Service
Schoßbergstraße 20, 65201 Wiesbaden-Schierstein

www.merbag.de/wiesbaden



BURO'S® GRUPPE

Der Partner für die Sozialwirtschaft

Betriebliche Versicherungen
Fahrzeugflottenversicherungen - Kompositversicherungen
Selbstversicherungsmodelle - Ausschreibungsmanagement



BURO'S®
ASSECURANZDIENSTE

Innovative Lösungen
für:

- Versicherungen
- Risikomanagement
- Vorsorge

MW10®
MEHRWERTNETZWERKE

- Management-systeme
- Dienstleistungen individuell zugeschnitten

k-data®
FUHRPARKASSISTENZ

- Fahrsicherheits-training bundesweit vor Ort
- Fahrstil okay?

Buro's Gruppe
Hans-Cornelius-Str. 4
82166 Gräfelfing
089 / 89 81 55 - 0
info@buros-gruppe.de www.buros-gruppe.de



CWS

HEALTHCARE



Textilservice, der sich gewaschen hat.



cws.com/healthcare

DRK ■ Service

Immer einsatzbereit

– mit der richtigen Ausrüstung

Mit der DRK-Service im Hintergrund kommt Ihre Einsatzbereitschaft nicht ins Stocken. Wir unterstützen Sie mit der benötigten professionellen Ausrüstung:

- Einsatzbekleidung und Fahrzeugbedarf
- medizinische Geräte und Ausbildungsbedarf
- IT-Infrastruktur und digitale Anwendungen
- und vieles mehr

**Entdecken Sie unsere Produkte
und Services für das DRK.**



drkservice.de

ERWEITERN SIE IHRE INTEGRIERTE LEITSTELLE ZUR **GESUNDHEITSLEITSTELLE!**

Nutzen Sie unsere umfassenden Protokolle,
die von der standardisierten Notrufbearbeitung bis zur
niederprioritären Gesundheitsberatung reichen.

So schaffen Sie optimale Voraussetzungen für
die Zusammenarbeit mit 116117.

Besuchen Sie uns auf dem DRK Rettungsdienst-
Symposium und lassen Sie sich von unserem
Expertenteam persönlich informieren.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Priority Dispatch™

NOV

13

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 2025

11.00–19.00 UHR

11.00–12.00 Uhr: Grußworte zur Eröffnung des 21. DRK-Rettungsdienstsymposiums

- *Norbert Södler, Präsident DRK-Landesverband Hessen e.V.*
- *Nicole Maisch, Bürgermeisterin der Stadt Kassel*
- *Dr. Matthias Bollinger, Landesarzt DRK-Landesverband Hessen e.V.*
- *Christian Reuter, Generalsekretär des Deutschen Roten Kreuzes*

12.00–13.00 Uhr: PAUSE / Besuch der Ausstellung

13.00–15.00 Uhr: Impulsvorträge

- Die Herausforderungen der Landkreise in der Notfallversorgung – Versuch einer realistischen Bewertung der aktuellen Reformüberlegungen insbesondere auf Bundesebene
Tim Ruder, Direktor, Hessischer Landkreistag
- Akademisierung – die mögliche Zukunft des Gesundheitssystems?
Dr. Axel Kortevoß, stv. Leiter der vdek
- From Practice to Profession: The UK Model of Paramedic Education
Grant Whiteside, Paramedic
- (Teil-)Akademisierung: Chancen und Risiken
Thomas Hofmann, Vorsitzender der deutschen Gesellschaft für Rettungswissenschaften
- Akademisierung um jeden Preis? – Wie kann Akademisierung zielführend sein?
Johannes Gottschalk, Geschäftsführer & Referatsleiter Bildung BRK Regensburg
- Akademisierung von Gesundheitsfachberufen aus Sicht der Notärztinnen und Notärzte
Dr. Florian Reifferscheid, Vorsitzender der Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands

15.00–16.30 Uhr: PAUSE / Besuch der Ausstellung

16.30–18.00 Uhr: Podiumsdiskussion

„Aus dem Hörsaal auf die Wache: Rettet die Akademisierung den Rettungsdienst?“

- *Prof. Dr. Bernd Kühlmuß, Professor für Gesundheitswissenschaften*
- *Frank Flake, Vorsitzender des deutschen Berufsverbandes Rettungsdienst (DBRD)*
- *Joachim Henkel, Hauptabteilungsleiter der AOK Hessen*
- *Dr. Matthias Bollinger, Landesarzt des DRK-Landesverband Hessen e.V.*
- *Daniel Koslowski, akademisierter Notfallsanitäter*

18.00–19.00 Uhr: Besuch der Ausstellung / Ende des ersten Veranstaltungstages



NOV

14

FREITAG, 14. NOVEMBER 2025

9.00–14.00 UHR

9.00–10.30 Uhr: Impulsvorträge

- Notfallrettung – ist der Rettungsdienst am Boden und in der Luft neuen Herausforderungen gewachsen?

Dr. Krystian Pracz, Vorsitzender der Geschäftsführung der DRF Stiftung Luftrettung gGmbH

- Innovationen und Digitalisierung in der Katastrophenmedizin
Anna Müller, Rettungsingenieurin, Universitätsklinikum Aachen

- Etablierung von CRM im Team aus Sicht der Leitungsebene
Dr. Marcus Rall, Gründer und Geschäftsführer, inPASS Patientensicherheit

- Fronteinsatz in der Ukraine: mein Alltag im Krieg
Bastian Veigel, Unfallchirurg und Notarzt, Deutsch-Ukrainische Gesellschaft Rhein-Neckar e.V.

10.30–11.00 Uhr: PAUSE / Besuch der Ausstellung

11.00–11.15 Uhr: Grußworte der hessischen Staatsministerin Diana Stolz

11.15–12.45 Uhr: Impulsvorträge

- Cybersicherheit im Rettungsdienst – IT-Sicherheit durch Compliance
Dr. Tilmann Dittrich, LL.M. (Medizinrecht)
- Ersteinschätzungskonzept im Pflegeheim: Einsatzreduktion für den Rettungsdienst
Dipl. Kfm. Jörg Krey, Leiter Deutsches Netzwerk Ersteinschätzung
- Herausfordernde Personalgespräche im Rettungsdienst
Prof. Dr. Claudia Kiessling, Lehrstuhl für die Ausbildung personaler und interpersonaler Kompetenzen im Gesundheitswesen, Universität Witten/Herdecke
- Strategische Resilienz als Faktor in der medizinischen Gefahrenabwehr
Prof. Dr. Dr. Philipp Merkt, Leiter Bildungszentrum für Gefahrenabwehr und Krisenmanagement, Hochschule Fresenius & Dr. Sabrina Ziehr, Leiterin Lehre & Forschung, Bildungszentrum für Gefahrenabwehr und Krisenmanagement, Hochschule Fresenius

12.45–13.00 Uhr: Tagungsabschluss

13.00–14.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

Änderungen im Programm vorbehalten.

Ihre Weiterbildung 2026

GUT VORBEREITET SEIN FÜR DEN ERNSTFALL

**Kombi-Paket buchen und 10% erhalten:
Prolonged Filed Care & (Tactical) Evacuation Care 18P PLUS
Taktische Einsatzmedizin 18F**

Diese spezialisierten Weiterbildungen richten sich an Fachkräfte aus Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr, THW, Bundeswehr, Personenschutz und Kliniken. Sie lernen unter extremen Bedingungen Trauma- und Polytraumapatienten in taktischen Lagen zu versorgen und effektiv mit anderen Einheiten zu kooperieren sowie die Langzeitversorgung von Schwerverletzten.

Die Kurse bereiten Sie praxisnah auf zivile und internationale Einsatzzlagen vor und stärken Ihre medizinischen und sozialen Kompetenzen für den Ernstfall.

Anerkannt als Fortbildungsmaßnahme für Mitarbeitende des Rettungsdienstes und bei der Ärztekammer.

Termin 18P: 16.-22. März 2026 **Gebühr:** 2.900-Euro 2.610 Euro
Dauer: 7 Tage **Ort:** Idstein/Ts.

Termin 18F: 08.-11. Oktober 2026 **Gebühr:** 1.990-Euro 1.791 Euro
Dauer: 3,5 Tage **Ort:** Idstein/Ts.



06126 9352-12



BERATUNG@BZGK.DE



HTTPS://BZGK.DE

WEITERE INFOS:



Bildungszentrum für Gefahrenabwehr & Krisenmanagement

<https://bzgk.de>



HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Bildungszentrum für Gefahrenabwehr
und Krisenmanagement

Foto: Dennis Altmeppen / Übungsszenario © BZGK Bildungs-
zentrum für Gefahrenabwehr & Krisenmanagement

KOMBI-PAKET BUCHEN UND

10% RABATT ERHALTEN!

GERKEN

VERMIETET EINSATZFAHRZEUGE



Einsatzfahrzeug gesucht?
Jetzt bei GERKEN mieten!

BUNDESWEIT EINSATZBEREIT.

GERKEN bietet Ihnen **bundesweit** ein hochmodernes und herstellerunabhängiges Sortiment an Einsatzfahrzeugen und Drehleitern zur **Kurz- oder Langzeitmiete** an.

Jetzt persönlich beraten lassen
unter 0211 97476-992.

Oder besuchen Sie uns einfach!
www.gerken-einsatzfahrzeuge.de



EMS-Click

Hygienisches Gurtsystem für Stryker Power-PRO XT & Power-PRO 2



Feste Klickpunkte
zur schnellen
Befestigung



Leichte Reinigung
durch neuartige
Gurtschlösser



Flexible Gurte
erleichtern das
Anlegen

mefina-medical.de





it's all about performance

PAX-Clip-In-System 3.0

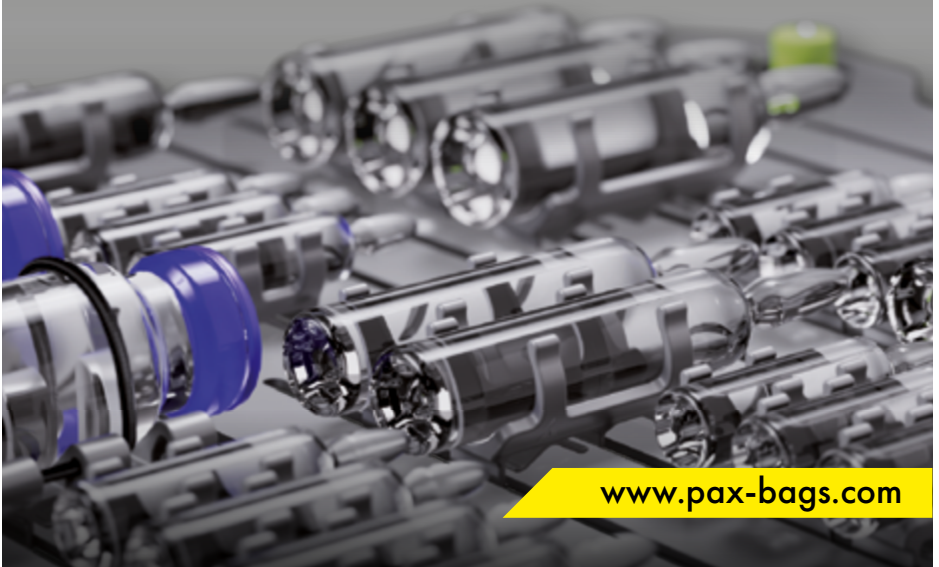
NEU

Volle Konzentration
auf die Medikamentengabe.



Art.Nr.: 289194510

PAX Funktionsmodul Medikamente PCI 3.0



www.pax-bags.com

WEINMANN
medical technology



MEDUVENT Standard Notfallbeatmung mit neuem Antrieb

- Sauerstoffunabhängig dank Turbinentechnik
- Optionale Sauerstoffzufuhr
- Vielfältige Software-Optionen
- MEDUtrigger unterstützt bei Reanimation und Narkoseeinleitung
- 2,1 kg leicht

 WEINMANN-EMERGENCY.COM

OC:MyPlan



Die neueste Generation unseres Mitarbeiterportals

- Mobile Nutzung mit Smartphone und Tablet
- Einfachere und schnellere Abläufe
- Dienstplan überall und immer einsehen
- Direkte Rückmeldung und Interaktion möglich





Wir sind Ihre Rettungsgasse.

Rettungsdienst sowie Brand- und Katastrophenschutz sind elementare Bestandteile der staatlichen Daseinsvorsorge. Wir unterstützen Sie bei Ihren Aufgaben mit einem branchenspezifischen, rechts- und fachgebietsübergreifenden Beratungsansatz, bei dem wir unsere rechtliche Kompetenz aus den Bereichen Gefahrenabwehr-, Vergabe-, Arbeits-, Bau- und öffentliches Wirtschaftsrecht bündeln.

Sprechen Sie uns gerne an.



Öffentliche
Sicherheit (BOS)



avocado
rechtsanwälte



TELEMEDICINE? **CORPULS** **MISSION**

Unsere individuell anpassbare Telemedizinlösung



Hier Infos zu
corpuls.mission
scannen

www.corpuls.world

zuverlässig | erfahren | kompetent | flexibel

Viele weitere Produkte
bei der H+DG



jetzt neu erhältlich:
unsere TITANIA
www.h-dg.de/titania





FÜR DIE BESTEN DAS BESTE

**Wir statten DRK-Bereitschaften
vollständig aus – mit Schutz-
und Einsatzkleidung, auch
als Frauenkollektion.
Schnell. Zuverlässig. Jederzeit.**

Alle Produkte auf einen Blick:

- BONN2020® Schutzjacke
Trevira ClaSsixx®/GORE-TEX®
- BONN2020® Schutzjacke
Trevira ClaSsixx®/Euroliner
- BONN2020® Windbreaker Jacke
mit Schulterklappen
- BONN2021® Windbreaker
Softshell-Jacke Marine
- BONN2020® Einsatzhose
ELASTISCH FLEXX PRO

**Entdeckt auch unsere
neue Community-Hose!**



GSG®



BLAULICHTKANAL

gsg-schutzkleidung.de



VRescue



Eintauchen. Lernen. Leben Retten.

Mit der Virtual Reality-Trainingssimulation **VRescue** können Sie Ihr notfallmedizinisches Training erweitern, wie es mit bisherigen Methoden noch nie möglich war.

- **Einfach & Intuitiv:** VRescue bietet volle Ablauftrainings und schlanke Intensivtrainings. Per App sind Verwaltung von Kursen und Teilnehmern ein Kinderspiel. Hand Tracking ermöglicht eine intuitive Steuerung ohne Controller.
- **Modular & Effizient:** Passen Sie die Trainingseinheiten Ihrem Lehrplan und den individuellen Bedürfnissen Ihrer Trainees an – von kleinsten Kursen bis zu großen Klassen, überall und jederzeit. Gamification sorgt für mehr Lernmotivation und -erfolg.
- **Sicher & Sparsam:** VR-Training ermöglicht endloses Üben ohne Patientengefährdung oder Materialverschleiß. Teure Simulatoren und Rettungspuppen sowie Verbrauchsmaterial werden eingespart.

Für mehr Infos und eine kostenlose, unverbindliche Demo besuchen Sie www.immerzed.com/vrescue





Digitale Rettungskette SanoOne

Vom Notruf bis zur Nachbereitung:
Die Software für End-to-End Management
im Rettungsdienst.



LogObject AG

Zürich - Oberhausen - Munich - Pisa
www.logobject.com

IHR

PROFESSIONELLER

PARTNER



meetB
gesellschaft für medizintechnik
Vertrieb mbH

FÜR MEDIZINTECHNIK
UND MEDIZINISCHE
PRODUKTE

ÜBER 12.000 ARTIKEL ONLINE

ÜBER 120 TOP MARKEN

ÜBER 25 JAHRE ERFAHRUNG

**Bildung.
Kompetenz.
Innovation.**

 www.meetB.info



Die Managementberatung für die Sozialwirtschaft

| Innovationen, Strategie- und Geschäftsfeldentwicklung

| Marketing + Vertrieb

| Organisation + Prozesse

| Steuerung + Controlling

| Digitalisierung, Daten und KI

| Interimsmanagement

| Executive Search

| Restrukturierung + Krisenmanagement

Unsere spezielle Expertise im Geschäftsfeld Rettungsdienst:

- Begleitung bei öffentlichen Ausschreibungen
- Betriebswirtschaftliche Optimierung
- Optimierung von Führungs- und Organisationsstrukturen
- Entwicklung von Dienstplan- und Arbeitszeitmodellen

Besuchen Sie uns an unserem Stand und sprechen Sie uns an!

rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH | Lichtstraße 25 50825 Köln

Tel.: +49 (0) 221 5 77 77-50 | www.rosenbaum-nagy.de

pulsation^{IT}



Dokumentation der Zukunft.

Alles aus einer Hand: Rettungsdienst, Feuerwehr, Telenotarzt, MANV.
Einfach, digital und vollständig integriert.

Sie kennen unsere Produkte noch nicht? Kontaktieren Sie uns direkt.
Wir stellen Ihnen die docYou Suite gerne persönlich vor.

www.pulsation-it.com

info@pulsation-it.com



paths.to/pulsation-it

Zukunft
Gewissheit geben



Wettbewerbsvorteile durch zertifizierte Managementsysteme

Von der **Verifizierung Ihres Product Carbon Footprints (PCF) und Corporate Carbon Footprints (CCF)** bis zu der Zertifizierung des **Qualitätsmanagements von Bildungseinrichtungen nach ISO 21001** unterstützen wir Sie als nach DIN EN ISO/IEC 17029 und DIN EN ISO/IEC 17021-1 akkreditierte Prüforganisation bei der Zertifizierung nach ISO Standards.

Erhöhen Sie Ihre Glaubwürdigkeit, optimieren Sie Ihre Prozesse und demonstrieren Sie Ihr Engagement für Nachhaltigkeit und Exzellenz.

Alle Zertifizierungen finden Sie auf unserer Webseite.



tuv-hessen.de/managementsysteme

TUV®

Seewald + Seewald



Die Retter der Retter -
Eure Mission, unsere
Leidenschaft



 **SEEWALD
SEEWALD**

Miettex Service Meeß

Berufsbekleidung die anzieht -
Service der passt!



Mieten statt kaufen!

Schutzbekleidung im Miet-Vollservice



ZUVERLÄSSIG

SICHER

GEPFLEGT



Pflege nach RKI
(RAL-Zertifiziert)



Größentausch, Ersatzkleidung
und Reparaturen innerhalb
einer Woche



Wir übernehmen die
gesamte Lagerhaltung



Langfristige Nachversorgung
garantiert



Nachhaltig und
Ressourcenschonend



Einheitliches
Erscheinungsbild



Mitarbeiterbindung durch
persönliche Kleidung



Miettex Service Meeß GmbH
Otto-von-Guericke-Straße 14
53757 Sankt Augustin



+49 (0) 2241 - 911 27 0



+49 (0) 2241 - 911 27 75



So funktioniert's

www.miettex.de



service@miettex.de



NIDA

Die ganzheitliche Lösung aus
Hard- und Software für
das Rettungswesen



www.medDV.de

medDV



**ZUFAHRTS-
SICHERUNG**



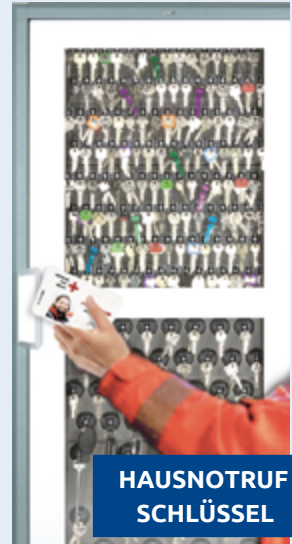
ZEITERFASSUNG



DIENTPLANUNG



**ZUTRITS-
SICHERUNG**



**HAUSNOTRUF
SCHLÜSSEL**



HARD- & SOFTWARE
LNI GMBH

EIN AUSWEIS - VIELE LÖSUNGEN

SICHERHEIT FÜR IHR UNTERNEHMEN - SERVICE FÜR IHRE MITARBEITER

Ergonomie trifft Funktion



Die Ergomy-Serie garantiert hochmodernen ergonomischen Patiententransport im Rettungsdienst und Krankentransport. Unsere Systeme **Ergomy TOTAL** und **Ergomy CARBON** bieten innovative Patiententransportfunktionen, welche Sicherheit, Komfort und eine nahtlose Integration in verschiedene medizinische Umgebungen gewährleisten.

Frestems Oy
www.frestems.fi

FRESTEMS
Advanced Patient Mobility

Ahertajankatu 16
FI-38250 Sastamala,
FINNLAND

d.ispolive
Eine Lösung des zad.

**dispolive: Ein System, das 1,5 Mio.
Krankentransporte pro Jahr plant,
routet und abrechnet.**

**Managen Sie einfach und effizient
Ihre Unternehmensprozesse.**



Sie blicken auf die Uhr. Alles im Plan. Die Fahrzeuge sind gut ausgelastet und die Kosten sinken kontinuierlich. Das ist dispolive – Ihre Partner-Software für Krankentransporte. Von der Disposition bis zur Abrechnung. Flexibel, zuverlässig und effizient.

- Ihre Fahrzeuge werden in Echtzeit getrackt und sind in der Live-Map verfolgbar.
- Sie können dispolive per API in Ihre Prozesse einbetten und um Zusatzmodule erweitern – z. B. Zeiterfassung, Personalmanagement u. v. m.
- Durch intelligente Funktionen wie „Verordnungen scannen“ sparen Ihre Mitarbeitenden Zeit bei der Erfassung von Daten.
- Alles funktioniert jederzeit, von überall.

Und im Hintergrund sind wir für Ihre Wünsche da. Damit Sie einen zuverlässigen Partner für Ihre operativen Prozesse an Ihrer Seite haben.



KI-unterstützte
Fahrtenplanung



Erweiterbar oder
integrierbar via API



Echtzeit-Tracking
per App



Cloudbasiert
und lizenzfrei

www.dispolive.de

stryker

Sie leben dafür. Wir entwickeln es.

Die erste vernetzte Fahrtrage der Branche.

Niemand weiß besser als Sie, was in Ihrem Umfeld funktioniert. Daher haben wir unser bewährtes Design neu konzipiert und die Power-PRO 2 als Ihren Partner beim Einsatz neu definiert. Wir haben uns auf das Wesentliche konzentriert, um Sie bei Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Wir präsentieren Ihnen Strykers neue elektrohydraulische **Power-PRO™ 2** Fahrtrage

Leichter. Schneller. Stärker.*



*Im Vergleich zur Power-PRO XT

Dieses Dokument ist ausschließlich für medizinisches Fachpersonal vorgesehen. Der medizinischen Fachkraft obliegt die Entscheidung für oder gegen die Verwendung bestimmter Produkte im individuellen Patientenfall. Stryker erteilt keine medizinische Beratung und empfiehlt eingehende Produktschulungen und Trainings vor der Verwendung der jeweiligen Produkte. Die hierin enthaltenen Informationen sind dazu bestimmt, die Bandbreite des Produktangebots von Stryker darzustellen. Vor der Verwendung eines Stryker Produkts muss das medizinische Fachpersonal stets die Packungsbeilage, das Produktetikett und/oder die Bedienungsanleitung beachten. Die dargestellten Produkte sind möglicherweise nicht in allen Ländern erhältlich, da die Verfügbarkeit von Produkten regulatorischen Einschränkungen und medizinischen Standards der einzelnen Märkte unterliegt. Bei Fragen zur Verfügbarkeit von Stryker Produkten in Ihrem Land wenden Sie sich bitte an Ihren Stryker Vertreter. Die Stryker Corporation, ihre Tochterunternehmen oder sonstigen verbundenen Unternehmen sind Eigentümer, Nutzer oder Antragsteller der folgenden Marken oder Zeichen: Power-LOAD, Power-PRO, Power-PRO 2. Bei allen anderen Marken handelt es sich um Marken sonstiger Eigentümer bzw. Nutzer. Klasse 1, Stryker.



3800 E. Centre Avenue
Portage, MI 49002 USA
stryker.com



SMACC Number: 2022-32460
09/2023
Copyright © 2023 Stryker

Notizen

Notizen



Sie würden ja auch nicht den zweitbesten Arzt nehmen.

Der Sprinter als Kranken- und Rettungstransportwagen. Wer Gutes tut, sollte sich im Notfall 100% auf sein Fahrzeug verlassen können. Sicherheit und Zuverlässigkeit stehen auch beim Sprinter an allererster Stelle. Dafür sorgt eine Vielzahl von Assistenzsystemen wie der Totwinkel-, Aktive Spurhalte- und Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC. Mehr Infos unter www.mercedes-benz.de/rettung

MERBAG



Ihr persönlicher Ansprechpartner: Eugen Felsing
Tel.: 0611 777-746, E-Mail: eugen.felsing@merbag.de

Merbag Wiesbaden GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Nutzfahrzeug Verkauf und Service
Schoßbergstraße 20, 65201 Wiesbaden-Schierstein

www.merbag.de/wiesbaden

Stempelkarte hier abtrennen ▲

Informieren, Austauschen, Belohnt werden

Ihre Stempelkarte zum Symposium

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich bei unseren Ausstellenden umfassend zu informieren und wertvolle Impulse für Ihre berufliche Praxis zu gewinnen. Für jedes geführte Gespräch erhalten Sie einen Stempel auf Ihrer persönlichen Stempelkarte.

Sobald Sie 12 Stempel gesammelt haben, bedanken wir uns für Ihr Interesse und Ihre aktive Teilnahme mit einer kleinen Überraschung.

So funktioniert es:

- Mit mindestens 12 verschiedenen Ausstellenden ins Gespräch kommen und Stempel erhalten
- Vollständig ausgefüllte Karte aus der Broschüre lösen und im Tagungsbüro abgeben
- Überraschung erhalten

1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12

**Visionen im Rettungsdienst:
Heute handeln, für morgen prägen!**

**Füreinander da.
Miteinander stark.**

Informieren, Austauschen, Belohnt werden

Ihre Stempelkarte zum Symposium

Sammeln Sie auf der Rückseite 12 Stempel und wir belohnen
Ihre aktive Teilnahme mit einer kleinen Überraschung!

Stempelkarte hier abtrennen ▼

Herausgeber

DRK-Landesverband Hessen e.V.
Bereich Rettungsdienst und Notfallmanagement
Abraham-Lincoln-Str. 7
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 7909-156
E-Mail sarah.voelker@drk-hessen.de

Arbeitsgruppe Symposium

Möller, Nils	DRK-Landesverband Hessen e.V.
Rückert, Michael	DRK-Landesverband Hessen e.V.
Mann, Mike	DRK-Landesverband Hessen e.V.
Tennstedt, Oliver	DRK-Landesverband Hessen e.V.
Jäger, Roland	DRK-Landesverband Hessen e.V.
Wehmeyer, Michael	DRK-Rettungsdienst Korbach-Bad Arolsen gGmbH
Hille, Marco	DRK-Rettungsdienst Schwalm-Eder gGmbH
Keilmann, Christian	DRK Rettungsdienst Bergstraße gGmbH
Kronberg, Michael	DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.
Orendt, Jan	DRK-Rettungsdienst Mittelhessen gGmbH
Pflücker, Holger	DRK-Kreisverband Bad Wildungen e.V.
Sauer, Frank	DRK-Kreisverband Odenwald e.V.
Schwab, Christoph	DRK-Kreisverband Fulda e.V.
Heberer, Simon	DRK Rettungs- und Sozialdienste Starkenburg gGmbH

Moderation

Rückert, Michael	Stellv. Landesgeschäftsführer
Mann, Mike	Bereichsleiter Rettungsdienst & Notfallmanagement
Wurm, Andreas	Journalist, Moderator, Sprecher

Bereich Rettungsdienst und Notfallmanagement

Mann, Mike	Bereichsleitung
Jäger, Roland	Referent Rettungsdienst
Schmidt, Janine	Sachbearbeitung Erste Hilfe
Tennstedt, Oliver	Referent Rettungsdienst
Völker, Sarah	Referentin Erste Hilfe & Sachbearbeitung Rettungsdienst
Weitz-Müller, Bettina	Sachbearbeitung Bergwacht und Wasserwacht

Gestaltung & Produktion

Hej! Die Agentur GmbH, Wiesbaden
www.hej-agentur.de

DRK-Landesverband Hessen e.V.

Abraham-Lincoln-Straße 7
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 7909-0
Telefax 0611 701099
www.drk-hessen.de



Ihr Feedback zum
DRK-Rettungsdienst-
symposium

QR-Code scannen und
Feedback abgeben